Zürcher Schiesssportverband

BSVA - Kreiswinterschiessen

Wildensbuch, 14./15. November 2026

Medienmitteilung

Urs Zihlmann und MSV Marthalen gewinnen Kreiswinterschiessen

Das diesjährige Kreiswinterschiessen über das Wochenende vom 14./15. November in Wildensbuch wurde beim Vereinsstich von Urs Zihlmann und bei den Sektionen von dem MSV Marthalen gewonnen.

Roland Müller

Mit dem Kreiswinterschiessen endet die Schiesssaison im Kreisverband Kohlfirst. Für die Durchführung war der MSV Rudolfingen verantwortlich, welche an den beiden Schiesstagen für eine reibungslose Ablauf sorgten. Gesamthaft schossen 119 Teilnehmer das Programm mit dem Vereinsstich. Davon kamen 97 aus dem Kreis und weitere 22 haben als Gastschützen teilgenommen. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete man aber deutlich weniger Teilnehmer. Einerseits vermochten die Kreissektionen weniger Schützen zu mobilisieren. Zudem verzeichnete man auch eine geringere Zahl bei den Gastschützen.35,2 Prozent schossen mit dem Stgw90, 32,8 Prozent mit dem Stgw57/03, 9,2 Prozent mit dem Karabiner, 8,4 Prozent mit der freien Waffe, 7,6 Prozent mit dem Standardgewehr und 6,7 Prozent mit dem Stgw57/02.

Die Einzelrangliste wird vom Urs Zihlmann (MSV Marthalen) mit 98 Punkten souverän angeführt. Um die weiteren drei Plätze mit je 97 Punkten mussten die Tiefstschüsse beigezogen werden. Entsprechend ist Marco Mäder (Schützen Flurlingen – Uhwiesen) zweiter, Roy Kern (Cholfirst – Schützen) dritter und René Fey (Gastschütze) vierter. Am Absenden wurde zudem Nele Wepfer (MSV Rudolfingen) als beste Jungschützin (U21) mit 84 Punkten im 70. Rang ausgezeichnet. Mit der Pistole 50m wurde das Winterschiessen bereits anfangs Oktober ausgetragen. Dabei gewann Domenico Tigani mit 87 Punkten.

Die Sektionsrangliste wird vom MSV Marthalen mit 92,210 Punkten vor den Cholfirst – Schützen mit 91,330 Punkten den Schützen Flurlingen – Uhwiesen mit 90,767 Punkten angeführt. Auf den weiteren Rängen klassierten sich der SV Dachsen (90,567), der MSV Benken (88,202) und die Gastgeber mit dem MSV Rudolfingen (85,540).

Detaillierte Auswertung zur Kranzquote

Eine detaillierte Auswertung bezüglich der Punktezahlen mit und ohne Kranzauszeichnung zeigt ein Bild mit grossen Unterschieden. Dass die Teilnehmer mit dem Freigewehr mit 92,3 und jene mit dem Standardgewehr 92,2 Punkten die höchsten Mittelwerte erreichen, ist keine Überraschung. Danach folgen mit 83,7 Punkten die Schützen mit dem Stgw57/03, mit 82,1 Punkten die Teilnehmer mit dem Stgw90. Etwas abgeschlagen haben die Teilnehmer mit dem Karabiner (80,5) und Stgw57/02 (73) das Kreiswinterschiessen bestritten. Die Auszeichnungslimiten sind für die Teilnehmer mit dem Stagw und Freigw bei 90, für das Stgw57/03 bei 85, Karabiner und Stgw90 bei 83 sowie mit dem Stgw57/02 bei 81 Punkten angesetzt worden. Vergleicht man nun die durchschnittlichen Punktezahlen mit den Auszeichnungslimiten, so stellt man fest, dass diese nicht mit den geschossenen Resultaten im Verhältnis übereinstimmen. So liegen diese einzig beim Standardgewehr und Freien Waffe mit rund 2,5 Prozent

über der Limite. Beim Stgw90 (98,97) und Stgw57/03 (98,56) liegen sie knapp darunter. Beim Karabiner ist es mit 97,04 und beim Stgw57/02 mit 90,12 liegen sie unter dem Schwellenwert.

Aus dieser Auswertung lässt sich ableiten, dass die Auszeichnungslimiten für die Schützen mit dem Standardgewehr und der freien Waffe eigentlich leicht zu tief und für die Schützen mit dem Stgw57/03 und Stgw90 leicht zu hoch angesetzt sind. Auch der Wert beim Karabiner liegt im Bereich dieser beiden Waffen. Sehr deutlich zeigen die Zahlen, dass mit dem Stgw57/02 diese deutlich zu tief angesetzt ist.

Weiterführende Informationen

Alle Informationen können auf der BSVA-Homepage eingesehen werden:

www.bsv-andelfingen.ch